

## Rettungsschirm

Es gibt Begriffe, die versteht man schon nicht im Deutschen. Wie soll man die ins Englische übersetzen?



Ein typisches Beispiel ist das, was im neuen Sprachgebrauch als **Rettungsschirm** bzw. in der Sonderform **Euro-Rettungsschirm** bezeichnet wird. Wie es sich im deutschen Fernsehen und in den Zeitungen gehört, gibt es erstaunlich viele Leute (egal ob sie von Finanzwirtschaft etwas verstehen), die ihre Meinung dazu kundtun. Aber wissen sie eigentlich wovon sie reden? Von der Sache her habe ich da seit langem meine Zweifel.

Aber auch bei dem Bild des Schirms gibt es reichlich unterschiedliche Vorstellungen, wie Axel Hacke im Magazin 38/2011 vom 23.09.2011 gezeigt hat.

Die Unterschiede zeigen sich im Umgang mit dem Schirm, für die es verschiedene Möglichkeiten gibt:

- unter den Rettungsschirm schlüpfen (in Sonderfällen sogar mit Höchstgeschwindigkeit),
- unter den Schirm legen (Strandschirm, empfiehlt sich insbesondere im Zusammenhang mit Griechenland),
- sich unter den Rettungsschirm begeben / unter den Rettungsschirm kriechen (was muss das für ein flacher Schirm sein?).



Unabhängig davon, welche bildliche Vorstellung man mit dem Schirm verbindet (**Fallschirm / Regenschirm / Strandschirm**), es gibt Leute, die verbinden **nichts** dem Rettungsschirm. Wie sonst kann der Rettungsschirm sein:

- ein Fass ohne Boden?
- ein wichtiges Sicherheitsnetz?
- unter Dach und Fach?

So kann der Rettungsschirm auch Hürden genommen haben.

Was macht ein Übersetzer, wenn er mit solchem Sprachsalat zu tun hat? Er setzt ihn fort in der Zielsprache. Beschränken wir uns auf das Englische. Nachfolgend einige Übersetzungsbeispiele von deutschen Internetseiten:

- bail-out package (Commerzbank),
- rescue umbrella, rescue facility (Helaba),
- rescue shelter (Hyporealestate),



- rescue fund (Deka-Bank, Verband der Automobilindustrie)
- rescue package (Eurotopics),
- rescue chute (PRO-DESIGN.at),
- emergency parachute (Wächterruf, wer auch immer das ist).

Offiziell heißt das Projekt: (**European System of Financial Supervision**, ESFS).

Von Großbritannien aus schaut man naturgemäß etwas skeptisch auf das Geschehen auf dem Kontinent. Entsprechend heißt es umgangssprachlich „Euro bailout“

Dies ist dann auch die ultimative Lösung für die Bildersprache. „to bail out“ wird ins Deutsche übersetzt mit

- auslösen mit Kautions- oder Bürgschaft,
- den Schleudersitz auslösen,
- mit dem Fallschirm abspringen,
- durch Kautions- aus dem Gefängnis holen,
- mit einer Bürgschaft herausholen,
- aus der Klemme helfen,
- Wasser aus dem Boot schöpfen, (vielleicht, wie nachfolgend gezeigt).



**Wissen wir jetzt mehr?** Das hängt im Wesentlichen wohl davon ab, welche Meinung wir zu dem Stabilitätsmechanismus haben.

Wenn wir das mit dem Rettungsschirm vielleicht noch einigermaßen auf die Reihe kriegen, was machen wir, wenn es jetzt es den „**gehebelten Rettungsschirm**“ gibt? Den überlassen wir Herrn Schäuble.



retroDic UG Luisenthaler Str. 73-75 D-61184 Karben - [www.retrodic.de](http://www.retrodic.de)

Bildnachweis: Dietmar Koch, Graphik Design Werbeagentur Eignart, Bochum